

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 06.05.2010

Versammlungsleiter: Marton Morvai

Protokollant: Christian Soyk, Patrick Oberthür (ab Punkt 8)

Sitzungsbeginn: 19:38 Uhr

Sitzungsende: 23:00Uhr

Es sind 22 von 37 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
3 Tätigkeitsberichte.....	2
4 FA zum festival contre le racisme (Antrag 10/ 053).....	2
5 FA Europahaus, Länderabende (Antrag 10/ 028).....	2
6 Initiativantrag FaTaMa.....	3
7 Forderungskatalog POT 81 (Antrag 09/119).....	3
8 Satzungsänderung Umbenennung 2. Lesung (Antrag 10/ 001).....	3
9 Satzungsänderung Wahlordnung 2. Lesung (Antrag 10/054).....	4
10 Finanzielle Beschränkung Förderausschuss (Antrag 10/012).....	4
11 Änträge 10/016 a-h (Satzungsänderung).....	4
12 Sonstiges.....	5

1 Begrüßung und Formalia

Die Beschlussfähigkeit wird mit 22/37 festgestellt. Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll vom 29.04.10

2 Bericht der GF und Ausschüsse

Gf- Protokoll vom 28.04.10:

Olaf fragt nach zu Punkt 10, wer die Hoheit über die Schlüsselsätze zur Bayreuther Str. hat und wieso die Gf die Antragsteller erst antanzen lassen will, bevor über die Schlüsselvergabe beschlossen wird.

Sebastian fragt zu Punkt 6, wieso die neue Gf zu einer anderen Meinung kam als die vorherige Gf. Matthias erklärt hierzu die aktuelle Meinung der Gf.

Matthias weist auf finanzielle Probleme beim Lehrmittelreferat hin. Es steht zu befürchten, dass der Laden zugemacht werden muss.

Steven informiert über eine geplante Demo am 16.06., die im Zusammenhang mit den geplanten massiven Kürzungen der Landesregierung steht. Steven gibt außerdem bekannt, dass am kommenden Montag erstmals der Hochschulrat tagen wird.

Es gibt keinen Redebedarf zum Protokoll vom Förderausschuss vom 30.04.10

3 Tätigkeitsberichte

Es liegen keine Tätigkeitsberichte vor.

4 FA zum festival contre le racisme (Antrag 10/ 053)

Victor Vincze stellt das Programm zum Festival vor. Das Festival findet vom 07.06. bis zum 13.06. statt. Nach der Vorstellung des Programms erfolgt eine Aufstellung der Kosten für die einzelnen Veranstaltungen. Insgesamt werden 1700 Euro beantragt. Eine aktualisierte Kostenaufstellung wird im Protokoll eingefügt.

Sebastian lobt, dass entgegen anderer Anträge der letzten Zeit hier klar erkennbar ist, dass das Festi-

val einer breiten Masse zugute kommt.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Aktualisierte Kostenaufstellung:

Druckkosten	200,00 €
1. Welthafen – how to become ...	-
2. Dialog der Kulturen	-
3. Begegnungsbrunch	-
4. Vernissage	-
5. Kometensplitter	90,00 €
6. Film- & Themenabend KIK	50,00 €
7. Vortrag Vater Staat	-
8. Internat. Coffee Hour	50,00 €
9. Vortrag Islamophobie und Medien	400,00 €
10. EMPO-Tagesseminar	300,00 €
11. Vortrag & Themenabend Migration	50,00 €
12. Festivalfete	-
13. Intern. Fußballturnier	-
14. Bürgerforum Sächs. Migrantenebeirat	380,00 €
15. Internationale Küche	-
16. Ausstellung – Kein Mensch ist illegal	20,00 €
17. Tanzperformance	120,00 €
Sonstiges (Reserve)	40,00 €
INSGESAMT	1.700,00 €

5 FA Europahaus, Länderabende (Antrag 10/ 028)

Victor Ehli, kritisiert die aus seiner Sicht zu geringe Förderung durch den Förderausschuss. Und möchte eine stärkere Bezuschussung durch den StuRa erreichen.

Sebastian erläutert die Sicht des Förderausschusses. Grund für die nur anteilige Förderung war aus seiner Sicht, dass zu wenig Bemühen zu erkennen war andere Sponsoren zu finden.

Folgende zwei Änderungsanträge werden vom Antragsteller übernommen:

1. Ersetze 15 Länderabende durch 12 Länderabende.
2. Füge dem Antrag hinzu...“Wenn diesem Beschluss zugestimmt wird, so wird der Beschluss des Förderausschusses vom 30.04.2010 zu den Länderabenden aufgehoben. Es werden **12** Länderabende unterstützt.“

Ein Änderungsantrag mit dem Wortlaut: „Die Fördersumme wird auf 20 Euro je Länderabend, insgesamt aber auf 240 Euro festgesetzt.“ wird im Verlauf der Diskussion wieder zurückgezogen.

Der geänderte Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

6 Initiativantrag FaTaMa

Antragstext: Der StuRa möge den Beschluss des Förderausschusses vom 30.04.10 zur FaTaMa 2010 in der folgende Weise zu verändern: Der StuRa unterstützt die Fachschaftentagung Maschinenbau (FaTaMa) 2010 mit einem Betrag i.H.v. 1335,43 Euro.

Thomas Schmalfuß erklärt, wieso der FSR Maschinenwesen nun mit einem Initiativantrag kommt, obwohl der Förderausschuss bereits dazu beschlossen hatte. Der Grund ist, dass das BMBF statt der zuerst zugesagten 17 T€ nur 11 T€ übernimmt. Der FSR hat jetzt zugesehen, wo er als Ausrichter noch sparen kann und benötigt letzten Endes vom StuRa die o.g. Summe für die FaTaMa.

Der Initiativantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

7 Forderungskatalog POT 81 (Antrag 09/119)

Es gibt Nachfragen dazu, was konkret eigentlich mit dem Beschluss anzufangen sei. Es wird angegeben, dass diese Forderungen Leitlinien sein sollen für das Handeln der Studierendenschaft in den Gremien (ebenso als Diskussionsgrundlage).

Jan Kossick stellt folgenden Änderungsantrag: „Der StuRa möge beschließen, dem Forderungskatalog als Handlungsrichtlinie und Diskussionsgrundlage zuzustimmen.“

Nele Müller stellt den Änderungsantrag: „Der StuRa möge beschließen, den Forderungskatalog des POT 81 als Diskussionsgrundlage zu verwenden und Handlungsrichtlinien für den StuRa zu erarbeiten.“

In der folgenden Diskussion setzt sich die Erkenntnis durch, dass das Thema zu komplex ist, um es im Rahmen des normalen Sitzungsablaufs zu besprechen, daher wird es dazu am 10.06.2010 eine Sondersitzung des StuRa geben.

Als Verfahrensweise für die Beschlussfassung auf der Sondersitzung über den Forderungskatalog werden zwei Alternativen vorgeschlagen:

1. Durchgehen der Forderungen Punkt für Punkt
2. abstimmen in der Gesamtheit

Eine Mehrheit scheint derzeit für Variante 1 zu sein. Die Änderungsanträge werden ebenfalls auf der Sondersitzung besprochen.

8 Satzungsänderung Umbenennung 2. Lesung (Antrag 10/ 001)

Antragsteller: Referat PolBil

Die Beschlussfähigkeit wird auf Antrag erneut mit 22 von 37 Mitgliedern festgestellt.

Christian Träger (RF PolBil) vertritt den Antragsteller.

Es entspannt sich eine kontroverse sowie polemische Diskussion. Es gibt eine Nachfrage bezüglich der Anfrage aus der ersten Lesung, auf welche Studien sich in der Begründung bezogen wird.

Der Änderungsantrag von Sebastian Hübner bzgl. Zeile 1 mit folgendem Wortlaut: „streiche „im Innegebrauch sowie“ und ersetze durch „in““ wird mit 18/3/0 angenommen.

Der Antrag wird in die 3. Lesung überwiesen— ohne Gegenrede!!!

9 Satzungsänderung Wahlordnung 2. Lesung (Antrag 10/054)

Antragsteller: Matthias Zagermann
 Der Änderungsantrag von Thomas Jahn (siehe Sitzungsunterlagen) wird besprochen.
 Er wird mehrheitlich abgelehnt
 Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird mit 18/3/1 angenommen.

10 Finanzielle Beschränkung Förderausschuss (Antrag 10/012)

Der Antragsteller Enrico Lovasz wird vertreten durch Matthias Zagermann.
 Pro: Angeblich hat der Förderausschuss seit der letzten Änderung mehr Geld ausgegeben.
 Contra: Die finanzielle Förderung für studentisches Engagement ist unsere Aufgabe. Es gab in der aktuellen Amtsperiode keine Anlässe für den Antrag.
 Felix Walter stellt folgenden Änderungsantrag: „streiche 2000€, setze 1000€“
 Olaf Schirmer stellt den Änderungsantrag: „Ändere den Antragstext „...mit der Höhe von 2000€..“ auf „...mit der Höhe von 700€..““
 Es folgen drei Redebeiträge von enormer Länge.

Einem GO- Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde wird mit 18/1/3 zugestimmt.

Matthias Zagermann stellt folgenden Änderungsantrag: „streiche „mit der Höhe von 2000€“ setze „mit der im Wirtschaftsplan im Konto 4700 vorgesehenen Summe““
 Dieser Änderungsantrag wird vom Vertreter des Antrages übernommen.

Der Änderungsantrag von Olaf wird zurückgezogen.
 Der Änderungsantrag von Felix wird mehrheitlich abgelehnt.
 Der geänderte Hauptantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

11 Änträge 10/016 a-h (Satzungsänderung)

Antragsteller ist die AG Satzung vertreten durch Christian Soyk.
 zu Antrag 16a:

Der Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

ES werden kleine Nachfragen und Anmerkungen beantwortet.

Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

zu Antrag 16b:

Der Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Es wird als unzumutbar empfunden alle Argumente im Protokoll zu erwähnen und ebenso problematisch, dass der Protokollant die Einschätzung treffen muss. (Anmerkung des Protokollanten: Find ich nicht!) Es folgen weitere positive Kommentare.

Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

1zu Antrag 16c:

Aussage des Antragstellers: „der Antrag spricht für sich“.

Der Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Frage: Wie sehr werden sich die Protokolle, insbesondere GF und Förderausschuss ändern müssen. Die Einschätzung wird allen selbst überlassen.

Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

zu Antrag 16d:

zur Begründung: Wir sind nach SächsHSG zu dieser Regulierung verpflichtet.

Der Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Es gibt Nachfragen zur Rechtschreibung. Es gibt eine Nachfrage, warum 38 und 1 beratendes Mitglied. Antwort: 38 Sitze sind die stimmberechtigten Mitglieder, die Zahl kommt aus Zeiten mit 6 Geschäftsführern. Christian merkt an, dass es bezüglich den Mehrheiten beim Abstimmen Probleme geben könnte und sieht nach, was er noch ändern kann/muss.

Christian Soyk stellt folgenden Änderungsantrag: streiche 38, setze 39. Da er den Antragsteller vertritt gilt dieser Änderungsantrag als übernommen.

Es folgt eine weitere Nachfrage, warum nur die Referentin Ausländische Studierende ein beratendes Mitglied (d.h. sämtliche Rechte und Pflichten bis auf das Stimmrecht) ist. Antwort: Wir halten uns mit dieser Regelung an den Auftrag zur Regulierung, weiterer Regelungsbedarf wurde der AG Satzung nicht signalisiert.

Frage: Müsste für die regulären Mitglieder nicht ein explizites Stimmrecht formuliert sein, da es nun auch Mitglieder ohne Stimmrecht geben würde? Antwort Christian: Nein, der Zusammenhang ist klar! Es wird nochmals um Klärung gebeten.

Marton stellt folgenden Änderungsantrag: Ersetze GrO §15 (7) mit „Alle Referentinnen sind qua Amt beratende Mitglieder des StuRas.“

Dieser Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Ein GO- Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde erreicht nicht die erforderliche Mehrheit.

Es wird kein weiterer Punkt der Satzungsänderungen aufgerufen, stattdessen wird noch kurz nach Anmerkungen zu Sonstiges gefragt.

12 Sonstiges

Es erfolgt ein Hinweis auf noch laufende schriftliche Abstimmungen (Semesterticket/ Klimakon-zert).

Es erfolgt ein Hinweis auf die Petition „Abschaffung der BaFöG- Altersgrenze“.

Es gibt eine Nachfrage, ob es ein Problem darstellt, dass der RF Struktur auf den Mitgliederverteiler gesetzt wird und somit die vorläufigen Protokolle bekommen kann, offensichtlich nicht.

Marton schließt die Sitzung um 00:00 und wünscht allen eine gute Nacht.

Nicht behandelt wurden:

- Satzungsänderungen (Anträge 16e-h)
- InfoTOP Qualitätssicherungskonzept
- Satzungsänderungen (Anträge 33-41)
- Satzungsänderung Wahlordnung II, 1. und ggf. 2. Lesung (Antrag 10/054)

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
.....
Protokollanten